

# Original Braunvieh – die Raufutterkuh

*Die Rassenpopulation des Original Braunviehs hat in den vergangenen zehn Jahren um fast mehr als einen Drittel zugenommen. Immer mehr Tierhalter erkennen die grossen Vorzüge der Urschweizer Zweinutzungsrasse.*

## **Erfreuliche Leistungsdaten**

Nicht nur an Ausstellungen ist der Fortschritt der Rasse zu beobachten. Auch die Leistungsdaten entwickelten sich erfreulich. So steigerte sich die Milchmenge der Doppelnutzungsrasse innerhalb der letzten 20 Jahren um 1'000 kg auf über 6'000 kg Milch. Original Braunvieh zeichnet sich aber nicht nur mit ansprechenden Jahresmilchleistungen aus, dank ihrer Langlebigkeit erreichen auch immer mehr Tiere hohe Lebensleistungen, was die Wirtschaftlichkeit auf vielen Landwirtschaftsbetrieben positiv beeinflusst.

## **Steigende Beliebtheit**

Die Qualitäten der OB-Rasse erfahren immer grössere Beachtung. Wurden die Gründer des Verbandes vor 35 Jahren von vielen Berufskollegen noch skeptisch beobachtet, ist man diesen Vorkämpfern heute dankbar, dass sie sich nicht von ihrem steinigen Weg abbringen liessen. So bewahrten sie die Urschweizer Rasse vor dem Aussterben. Das anerkennt heute auch Braunvieh Schweiz. Ihr Präsident Reto Grünenfelder betont, man sei diesen Pionieren heute für ihren Einsatz sehr dankbar und stolz auf die robuste und mittelramige Rasse.

## **Auch Qualitäten als Mutterkuh**

Auf über 1'500 Betrieben steht heute Original Braunvieh. Mit ihrer Anpassungsfähigkeit bewährt sie sich auf Alpen, steilen Bergbetrieben wie auch im Tal. Die Raufutterkuh passt zudem bestens zur heutigen Agrarpolitik. Sie ist nicht auf betriebsfremdes Futter oder Komponenten, die die menschliche Nahrungsmittelversorgung konkurrenzieren, angewiesen, sondern veredelt Heu und Gras zu bester Milch und hervorragendem Fleisch. Und das macht das Original Braunvieh nicht nur auf Milchviehbetrieben interessant. Mit ihrem gutmütigen Charakter bewährt es sich auch in der Mutterkuhhaltung. Dank der guten Milchleistung verfügen die Kälber über hohe Tageszunahmen und früh abgedeckte Schlachtkörper. Alle diese Vorzüge zeigen sich in den steigenden Herdebuchtierzahlen. Standen auf den Schweizer Betrieben vor zehn Jahren noch gut 6'000 Tiere, erreicht die einmal vom Aussterben gefährdetete Rasse bald die 10'000er Marke. Der Schweizerische Original Braunviehzuchtverband unter der Leitung von Präsident Felix Honegger ist stolz auf diese Entwicklung. Er will sich auch in Zukunft in Verbänden und Politik für die Zweinutzungsrasse und seine Verbandsmitglieder einsetzen.

## **Kontakt**

Schweizer Original Braunviehzuchtverband  
Felix Honegger, Präsident  
Bodenacherstr. 4, 8340 Hinwil  
Mobil-Tel. 076 334 16 55  
f.honegger@vtxmail.ch  
www.originalbraunvieh.ch